

# HofBlatt

Aktuelles rund um das Wohnhuus Meilihof

## Jahresbericht 2015

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Die Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte (WFJB) und das Wohnhuus Meilihof können auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 zurückblicken. Mit grosser Freude stelle ich fest, dass die Angebote «Wohnen» und «Tagesstruktur» der drei Wohnhäuser der Stiftung auch 2015 ausgezeichnet genutzt worden sind und sich die Stiftung WFJB als Organisation weiterhin gut entwickelt. Die positiven Rückmeldungen der Bewohner und der Angehörigen zeugen für die tolle Arbeit der Mitarbeitenden, denen ich an dieser Stelle herzlich danke.

Mein ausdrücklicher Dank gilt auch allen freiwilligen Helfenden und den vielen treuen Spendern des Wohnhuus Meilihof. Ohne ihre wertvolle Unterstützung wären viele Aktivitäten im vergangenen Jahr undenkbar gewesen. Im Besonderen gilt dies für die äusserst beliebten Bewohnerferien und verschiedene Ausflüge, aber auch für Anlässe im Meilihof, an denen die Bewohner Gelegenheit hatten, Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu pflegen oder einfach das Zusammensein zu geniessen. Ich wünsche mir, dass wir auch in Zukunft auf die grosse und lobenswerte Verbundenheit zur Stiftung WFJB und damit zum Wohnhuus Meilihof zählen können.

Die Stiftung WFJB wird sich in nächster Zeit unter anderem dem Thema «Alter und Behinderung» annehmen und versuchen, weitere Akzente zu setzen. Wir haben gemeinsam mit anderen Institutionen festgestellt, dass es an individuellen Wohnmöglichkeiten für ältere Menschen mit einer Körperbehinderung oder einer Hirnverletzung mangelt. Aller Voraussicht nach wird sich dieser Mangel in Zukunft noch verschärfen.

Wir stellen uns den wachsenden Herausforderungen und sind überzeugt, den Bewohnern trotz der vom Kantonsrat des Kantons Zürich beschlossenen Sparmassnahmen auch in Zukunft eine adäquate Betreuung bieten zu können.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen, liebe Leser, eine spannende Lektüre und freue mich auf viele weitere und interessante Momente!

Thomas Albrecht  
Geschäftsführer Stiftung WFJB

**HofBlatt Nr. 20  
Juni 2016**

### Inhalt

Jahresbericht 2015  
Finanzen 2015

Stiftung WFJB:  
Alle Wohnangebote im Überblick

Checkübergabe «Die Mobiliar»:  
Spender und Partner zugleich

Das Legat: ein Hoffnungsträger  
für die Zukunft

### Öffentliche Anlässe

**Freitag, 30. September 2016**  
Spanischer Abend im  
Wohnhuus Meilihof,  
ab 18.00 Uhr

**Freitag, 28. Oktober 2016**  
«Metzgete», ab 18.00 Uhr  
(Anmeldung für beide Anlässe  
erforderlich)

### Impressum

#### Konzept und Inhalt

Stiftung WFJB  
8942 Oberrieden

#### Redaktion

Sprache & Kommunikation  
Iris Vettiger, 8002 Zürich

#### Druck

Furrer Offset Druck  
8915 Hausen am Albis

#### Verpackung

durch die Bewohnerinnen  
und Bewohner

# Jahresbericht 2015

Das Jahr 2015 war von zahlreichen Veränderungen in den Wohngruppen geprägt. Zum einen gab es einige Bewohnerwechsel. Zwei Bewohner verstarben nach langer Krankheit, zwei weitere wechselten stiftungsintern. Zum anderen wurden die Betreuungsteams neu eingeteilt. Alle offenen Stellen konnten mit gut ausgebildeten Fachkräften aus dem medizinischen und pflegerischen Bereich besetzt werden. Darüber hinaus hatte das Wohnhuus Meilihof vier Lernende in Ausbildung.

Sowohl die Mitarbeitenden als auch die Bewohner konnten sich im Betriebsjahr 2015 durch verschiedene Weiterbildungsangebote neues Wissen aneignen. Die Mitarbeitenden besuchten eine Weiterbildung zum Thema «Hirnverletzungen» der Fragile Suisse und trainierten diverse Notfallsituationen an zwei Sicherheitsparcours im Meilihof. Auf Wunsch der Bewohner führte der Sicherheitsbeauftragte der Stiftung WFJB eine Fortbildung zum Thema «Verhalten im Notfall» durch. Die Bewohner erfuhren dabei, welche Abläufe bei einem Brandalarm geplant sind und wie sie sich verhalten müssen. Die Rückmeldungen ergaben, dass sie sich danach viel sicherer fühlten.

Das Team Beschäftigung baute sein Angebot weiter aus und entwickelte mehrere Verkaufsprodukte, welche die Bewohner mit Freude herstellten. Die wiederholte Teilnahme an den Weihnachtsmärkten in Hausen am Albis und Rifferswil erzeugte durchwegs positive Resonanz.

Das mittlerweile gut eingespielte Team Ökonomie meisterte zahlreiche Anlässe mit externen Gästen. Die gemeinsam mit den Bewohnern entwickelten Themenanlässe wie der Muttertagsbrunch, das Wildessen oder die Metzgete erfreuten sich grosser Beliebtheit. Die Angebote für Generalversammlungen in den Räumlichkeiten des Meilihofs und Caterings mit saisonaler Küche wurden vermehrt genutzt. Insgesamt fanden sechs Anlässe mit externen Gästen im HofKafi statt, der Service der Küche wurde 36mal gebucht.

Der Höhepunkt für die Bewohner waren wiederum die Bewohnerferien. Eine Gruppe von neun Bewohnern reiste im Juni nach Rheinsberg an der Mecklenburger Seenplatte. Eine zweite mit sechs Bewohnern genoss eine traumhafte Oktoberwoche im süddeutschen Oberstdorf. Der jährliche Bewohnerausflug im April erfolgte auf Wunsch des Bewohnerrates in Knie's Kinderzoo in Rapperswil.

Im Mai wurde das 5-jährige Jubiläum des Meilihofs unter dem Motto «Zäme Fiire» im Rahmen des Tags der offenen Tür mit einem attraktiven Programm und zahlreichen Gästen gefeiert.

Ich danke an dieser Stelle den Bewohnern für ihre offene und kommunikative Art, den Mitarbeitenden für die gute Arbeit und den freiwilligen Helfenden für die vielen Stunden, die sie den Bewohnern geschenkt haben. Natürlich sei an dieser Stelle auch den vielen Spendern für die grossartige Unterstützung gedankt. Wir sind froh und glücklich

zugleich, dass das Wohnhuus Meilihof auf die Unterstützung aus der Bevölkerung zählen kann. Nur so ist es möglich, ausserordentliche Anschaffungen, Ferien oder Ausflüge zu finanzieren.

Karen Grimm  
Hausleitung Wohnhuus Meilihof

## Stiftung WFJB: Finanzen 2015

Aufgrund der Vorgaben des Sozialamtes des Kantons Zürich musste die Stiftung WFJB im Betriebsjahr 2015 weitere Sparmassnahmen umsetzen bzw. die Ertragssituation durch eine höhere Auslastung verbessern. Beides konnte erreicht werden. Dank der einwandfreien Kostenkontrolle in den Führungseinheiten wurden die Budgets eingehalten und alle Betriebe der Stiftung erfüllten ihre Vorgaben.

Erfreulich waren auch der ausserordentliche Erfolg und das Spendenergebnis 2015. Erträge wie diese werden in Zukunft immer bedeutender sein, um die angesagten Reduktionen der Betriebsbeiträge des Kantons Zürich zu kompensieren. Nur so wird es möglich sein, die Finanzierung der Betriebe und die Erfüllung des Stiftungszwecks, inklusive der damit verbundenen Ziele in der Betreuungsqualität, langfristig sicherzustellen.

Thomas Albrecht  
Geschäftsführer Stiftung WFJB



# Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte (WFJB): Alle Wohnangebote im Überblick

Die Stiftung WFJB bietet Menschen mit einer Körperbehinderung oder einer Hirnverletzung im Alter von 18 bis 65 eine Wohn- und Lebensform, in der eine positive Bewältigung ihrer Lebenssituation möglich ist. Optimale architektonische, betriebliche und soziale Bedingungen schaffen ideale Voraussetzungen für ein möglichst selbstbestimmtes Leben. Bei der individuellen Pflege, Betreuung und Förderung der Bewohner durch fachübergreifende Teams gilt der Grundsatz «So viel Selbstständigkeit wie möglich, so viel Unterstützung wie nötig».

Alle Wohnhäuser bieten abwechslungsreiche Tagesstruktur-Angebote wie kreatives oder handwerkliches Gestalten, Bewegungsaktivitäten und Hirnleistungstraining sowie eine kleine Anzahl geschützter Arbeitsplätze an. Die Bewohner haben das Recht und die Pflicht mitzubestimmen. Sie übernehmen damit Verantwortung für die Alltagsgestaltung, die Gemeinschaft und den Wohnraum. Um die Integration der Bewohner in ihrer Umgebung zu fördern und soziale Kontakte anzuregen, öffnen die Wohnhäuser regelmässig ihre Türen für öffentliche Veranstaltungen.

## Wohnhaus Bärenmoos in Oberrieden

- Einmalige Lage, mit Aussicht auf den Zürichsee und die Berge. Wenige Minuten vom Dorfzentrum entfernt, das bequem im Rollstuhl erreichbar ist
- 29 Wohnplätze, 5–7 davon in der Rehabilitationswohngruppe

### Rehabilitationswohngruppe für Menschen mit einer Hirnverletzung

- Eigenständige, in das Bärenmoos eingebundene Wohn- und Therapieform
- Begrenzte Aufenthaltsdauer von 18 Monaten

Die Bewohner lernen, ihren Alltag mit einer Hirnverletzung Schritt für Schritt zu bewältigen und ihre sozialen Kompetenzen zu erhöhen. Sie werden von einem interdisziplinären Team individuell betreut und gefördert.

[www.baerenmoos.ch](http://www.baerenmoos.ch)



Wohnhaus Bärenmoos, oben, der hauseigene Chor Rollisingers am Tag der offenen Tür und Bewohnerferien auf Mallorca, unten

## Wohnhuus Meilihof in Ebertswil

- Ruhige Lage in ländlicher Umgebung, im südlichsten Teil des Kantons Zürich mit einer fantastischen Aussicht in Richtung Kanton Zug, Pilatus und Rigi
- 22 Wohnplätze
- Öffentliche Cafeteria



Wohnhuus Meilihof, oben, Hofplatz und HofKafi am Tag der offenen Tür, unten

## Sechtbach-Huus in Bülach



- Zentrale Lage, in unmittelbarer Nähe zur rollstuhlgängigen Altstadt
- 29 Wohnplätze, 7 davon in Aussenwohngruppen
- Öffentliche Cafeteria



### Aussenwohngruppen

Die Bewohner der Aussenwohngruppen direkt vis à vis bzw. neben dem Sechtbach-Huus brauchen trotz höherer Selbstständigkeit regelmässige Betreuung. Sie können je nach Bedarf an der Tagesstruktur und den Aktivitäten des Sechtbach-Huus teilnehmen.



Sechtbach-Huus, oben, Café Sechtbach und Bewohner in der Aussenwohngruppe, unten

[www.sechtbach-huus.ch](http://www.sechtbach-huus.ch)



## Die Stiftung WFJB entwickelt Wohnformen für die Zukunft

Die Stiftung WFJB ist wie im Editorial erwähnt nicht nur bestrebt, die bestehenden Wohnangebote in Oberrieden, Ebertswil und Bülach optimal zu betreiben und diese regelmässig den Bedürfnissen von Menschen mit einer Körperbehinderung oder einer Hirnverletzung anzupassen, sondern auch immer wieder innovative Wohnformen zu entwickeln.

In Bülach erwarb die Stiftung WFJB unmittelbar neben dem Sechtbach-Huus eine günstige Dreieinhalb-Zimmer-Wohnung, baute diese bedürfnisgerecht um und erweiterte das Angebot des Sechtbach-Huus um zwei Wohnplätze für selbstständigere Bewohner mit einer Körperbehinderung.

In Ebertswil baute die Stiftung die alte, denkmalgeschützte Scheune neben dem Meilihof behindertengerecht um. Heute haben drei Mieter mit einer Körperbehinderung die Möglichkeit, in dieser Liegenschaft eigenständig zu wohnen und, wenn notwendig, die Dienstleistungen des Wohnhuus Meilihof zu nutzen.

Ebenfalls im Sinne des verstorbenen Stifters Heiri Meili wurde das alte Bauernhaus renoviert und den heutigen Bedürfnissen von Familien mit Kindern angepasst. Seit dem Umbau wurden bereits fünf Kinder mittels Hausgeburt an der Allmendstrasse 11 geboren. Heiri Meili hätte sich ob der Entwicklung auf der gesamten Liegenschaft mit Sicherheit sehr gefreut.

In Zürich-Altstetten wird aktuell ein Mehrfamilienhaus mit 26 Wohnungen total saniert und



*Umgebaute Scheune und Bauernhaus in Ebertswil, oben, Mehrfamilienhaus mit 26 Wohnungen am Eulenweg in Zürich Altstetten, unten*

gleichzeitig rollstuhl- und altersgerecht umgebaut. Im Sinne des verstorbenen Stifters dieser Liegenschaft, Robert Aeschbach, entstanden Zweieinhalb- und Dreieinhalb-Zimmer-Wohnungen für Menschen mit einer Körperbehinderung, für Personen im AHV-Alter und für Familien mit Kindern.

In dieser integrativen Wohnform werden mittelfristig rund ein Drittel Menschen mit einer Körperbehinderung oder Hirnverletzung leben.

### Die Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte (WFJB)

Alte Landstrasse 9  
8942 Oberrieden

Tel. 044 720 19 22  
Fax 044 720 19 33

E-Mail: [info@wfjb.ch](mailto:info@wfjb.ch)

[www.wfjb.ch](http://www.wfjb.ch)



## Checkübergabe «Die Mobiliar» – Spender und Partner zugleich

Stellvertretend für alle Spenderinnen und Spender möchten wir an dieser Stelle «Die Mobiliar», Generalagentur Horgen, erwähnen. Das Team von Thomas Schinzel betreut mit 40 Mitarbeitenden und Lernenden rund 28'000 Versicherte (Privatpersonen und KMUs) in der Region Zimmerberg.

Das grosse Engagement des Teams zeigt sich auch in der persönlichen und finanziellen Unterstützung von lokalen Organisationen wie der Stiftung WFJB und ihren drei Wohnhäusern. Im Herbst 2015 durften die Bewohner des Wohnhuus Bärenmoos in Oberrieden einen Check in Höhe von 10'000 Franken entgegennehmen. Wir sind äusserst dankbar für diese grossartige Unterstützung und Solidarität, auf welche die Stiftung WFJB auch in Zukunft angewiesen sein wird.



Fröhliche Gesichter bei der Checkübergabe: Thomas Schinzel, Leiter der Generalagentur «Die Mobiliar» in Horgen, Bewohner Robert Wenzin des Wohnhuus Bärenmoos in Oberrieden und Esther Hilbrands, Mitglied der Geschäftsleitung der Stiftung WFJB, von rechts nach links

## Das Legat: ein Hoffnungsträger für die Zukunft


Gemeinnützige Organisationen sind infolge Sparmassnahmen der öffentlichen Hand mehr denn je auf Spenden und Legate angewiesen. Legate ermöglichen eine nachhaltige Planung und Sicherung der Projekte.

Ein Legat ist ein persönliches Vermächtnis, mit dem man eine Institution oder eine Idee, die einem am Herzen liegt, über die eigene Lebenszeit hinaus unterstützen kann. Jedes Legat, ob gross oder klein, ist also auch ein Hoffnungsträger für die Zukunft.

Mit einem Legat an die Stiftung WFJB helfen Sie, Menschen mit einer Körperbehinderung oder einer Hirnverletzung auch in Zukunft ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Spenden und Legate sind im Kanton Zürich gemäss (Art. 32 lit b StG ZH) steuerbefreit.

Haben Sie Interesse oder Fragen? Ansprechpartner für Legate ist Thomas Albrecht, Geschäftsführer der Stiftung WFJB, unter 044 720 19 22.



**DENK AN MICH**  
Ferien und Freizeit für Behinderte

**Wir unterstützen das Wohnhuus Meilihof.**

Helpen auch Sie.  
PC 40-1855-4  
[www.denkanmich.ch](http://www.denkanmich.ch)

